

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe: Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Das vorliegende Bildungsangebot ist gem. Bildungsfreistellungsgesetz M-V anerkannt. (Anerkennungs-Kennziffer BfG-A-416/13-W09 vom 29.11.2021)

Bitte beachten Sie, dass nur Veranstaltungstermine innerhalb des Anerkennungszeitraumes (10.01.2022 bis 13.10.2022) anerkannt sind.

Inhalt/Beschreibung

Arbeitnehmer/-innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer/-innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement. Arbeiter/-innen- und Gewerkschaftsbewegung haben in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten erkämpft. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind bis heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, freie Gewerkschaften, Tarifaufonomie, eine gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb, Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd/-innen. Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts im Jahr 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer/-innen und ihre Interessenvertreter/-innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Inhalt:

Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik
Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920:
Unterschiede und Parallelen zur heutigen

Bildungsanbieter

IG Metall Vorstand

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

☎ 069 6693 2388

🖨 069 6693 2467

✉ sandra.arnold@igmetall.de

🌐 <http://www.igmetall.de>

Ansprechpartner

Sandra Arnold

☎ 069 6693 2388

✉ sandra.arnold@igmetall.de

anerkanntes Qualitätsmanagementsystem

LQW

Veranstaltungsort

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

🏠 Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Deutschland



☎ 030 36204-0

♿ barrierefreier Zugang

✉ pichelssee@igmetall.de

	Betriebsverfassung soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik
Lernziel	Dieses Seminar verdeutlicht, inwiefern Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind.
Gesundheitliche Zugangsvoraussetzungen	<i>Hinweis des Datenbankbetreibers: Informationen über die Barrierefreiheit erfragen Sie bitte beim Anbieter.</i>
Zeitmuster	Vollzeit
Lehr- und Lernform	Seminar/Präsenzveranstaltung
Abschlussart	Teilnahmebestätigung / Zertifikat des Anbieters
Voraussichtliche Dauer	5 Tag(e)
Termin	18.09.2022 - 23.09.2022
Mindestteilnehmeranzahl	10
Maximale Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	auf Anfrage (wird nicht durch das Bildungsfreistellungsgesetz erstattet) <i>Hinweis des Datenbankbetreibers: Bitte erfragen Sie beim Anbieter eventuell auftretende Nebenkosten!</i>
Fördermöglichkeiten	Bildungsfreistellung (Bildungsurlaub)
Dozent	N.N.
Weitere Informationen im Internet	auf der Internetseite des Bildungsanbieters
Themengebiet	Politische Bildung

Kurs aktualisiert am 03.12.2021, Datenbank-ID 00303077

Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung - WIB - e.V.

Baustraße 7a · 19061 Schwerin · 0385 64682-0